# Handout Röntgenbefund

## Allgemein

Der Röntgenbefund dient zur Ergänzung und Sicherung der klinischen Befunde sowie zur Diagnosefindung.
Im Befund wird das Sichtbare beschrieben, die Diagnose wird an anderer Stelle in der Karteikarte vermerkt.

## Systematik

Die Befundung muss systematisch das gesamte abgebildete Areal erfassen. Es empfiehlt sich, bei der Befundung nach einem gleichbleibenden Schema vorzugehen. Dabei sind wesentliche Abweichungen von der normalen (nicht pathologisch veränderten) Röntgenanatomie zu erfassen.

## Befund Zahnfilm/Bissflügel/Zahnfilmstatus

Systematik
1) Benennung Art der Aufnahme & rechtfertigende Indikation
2) Beschreibung zahnumgebende Strukturen
3) Benennung Restaurationen
4) Benennung Pathologien (erst Verschattungen, dann Aufhellungen)

1) *Benennung Art der Aufnahme*
   - → z.B. Zahnfilm 37, Zahnfilmstatus, Bissflügelaufnahme 17-14,44-47
   - → Angabe Aufnahmeindikation (Messaufnahme, Masterpointaufnahme, Kontrollaufnahme u.s.w.)
   - → ggf. Technik der Aufnahme (Paralleltechnik, mesial-/distalexzentrisch u.s.w.)
2) *Beschreibung der zahnumgebenden Strukturen*
   - → pathologische Nebenbefunde nennen
   - → Einschätzung des parodontalen Knochenniveaus (prozentuale Distanz SZG-Apex)
   - → Unterscheidung horizontaler und/oder vertikaler Knochenabbau
   - → freiliegende Furkationen
3) *Benennung Restaurationen*
   - → Radioopazität der Verschattung nennen (metalldicht, schmelzdicht usw.)
   - → i.d.R. Verschattung (im Sinne einer (i.S.))
     - – Füllung
     - – Wurzelfüllung
     - – Krone, Brücke, Teleskop
     - – Implantat
     - – Abweichungen vom gewünschten Idealzustand nennen (überkonturierte Ränder, Zementreste, insuffiziente/inhomogene (Wurzel)Füllungen, Sekundärkaries)
4) *Benennung Pathologien*
   - → Karies als Aufhellung in der Zahnhartsubstanz im Sinne kariöse Läsion/Sekundärkaries entsprechend kategorisieren R1-R4
   - → PA Spalt, Periapikalbereich, Konkremente im Zahnhalsbereich
   - → Bezugnahme auf rechtfertigende Indikation
     - – kurze Angabe bei Fehlen der Pathologie (z.B. „kein Anhalt für P.a.c.“)

*Beispiel für einen Befund bei klinischem Verdacht auf apikale Parodontitis 23*
Zahnfilm 23 bei V.a. P.a.c.:
horizontaler Knochenabbau ca. 15%; vertikaler Knochenabbau 22m ca. 30%;
metalldichte Verschattung
i.S. Krone 22;
schmelzdichte Verschattung
i.S. Füllung 25od, 23m;
dentindichte Verschattung
i.S. Konkrementen marginal 22;
23m Aufhellung in der Zahnhartsubstanz VD: Sekundärkaries R4
23 scharf begrenzte, periapikale, ca. 1x1 cm große, rundliche, homogen weichgewebsdichte Aufhellung VD: P.a.c.

CAVE:
Bei einem parodontologischen Zahnfilmstatus wird jeder Zahnfilm einzeln beurteilt, die Beurteilung des Knochenabbaus erfolgt in jedem Bild neu.
Sind Zähne auf mehreren Bildern zu sehen, wählt man für den Befund die beste Ansicht aus.

## Befund Orthopantomogramm (OPG)

Systematik
1) Benennung Art der Aufnahme
2) Beschreibung der Strukturen außerhalb des zahntragenden Alveolarfortsatzes
3) Beschreibung Knochen/PA
4) Benennung Art Gebiss
5) Benennung fehlende Zähne
6) Benennung Restauration

1) *Benennung Art der Aufnahme*
   - → OPG P1 (Vollformat): vollständiges OPG, ggfs. Spezialprogramme
   - → Artefakte benennen
     - – metalldichte Verschattung (Röntgenschürzenschatten, Nasenschläuche, Brille, Schmuck, belassene Prothese u.s.w.)
     - – Bewegungsartefakte
     - – Positionierungsfehler
2) *Beschreibung der Strukturen außerhalb des zahntragenden Alveolarfortsatzes*
   - → Kiefergelenke (KG) soweit beurteilbar
     - – beidseits (bds.) ohne pathologischen Befund (o.p.B.)
     - – Unterschiede im Seitenvergleich Form/Größe
       - auffällig großer/kleiner Gelenkspalt
   - → Nasennebenhöhlen (NNH) soweit beurteilbar
     - – beidseits (bds.) ohne pathologischen Befund (o.p.B.)
     - – Verschattungen einseitig/beidseitig Beschreibung nach Algorithmus aus Rö-Vl nach 1./2./3./4./5.
   - → Proc. Styloideus
   - → Pharynxwand (verkalktes lymphatisches Gewebe)
   - → Glandulae (Speichelsteine usw.)
   - → Carotis (Verkalkungen)

3) *Beschreibung Knochen*
   - → PA-Situation grob einschätzen
     - – Knochenabbau - generalisiert/lokalisiert/horizontal/vertikal
     - – Angabe in % OK und UK getrennt
   - → Knochen OK/UK – alle von der Normanatomie abweichenden Aufhellungen/Verschattungen nach 1./2./3./4./5. (Osteosynthesematerial, Zysten, Osteomyelitis, MRONJ u.s.w.)
4) *Benennung Art Gebiss*
   - → juvenil/adult
     - – bei juvenilem Gebiss Angabe der Wechselgebissphase
   - → saniert/sanierungsbedürftig
   - → vollbezahnt/teilbezahnt/restbezahnt
     - – wenn nur die 8er fehlen trotzdem vollbezahntes Gebiss
   - → ggf. wenn auf OPG auffällig Abrasionsgebiss
5) *Benennung fehlende Zähne*
   - → bei einem restbezahnten Gebiss (≤4 Zähne pro Kiefer) Benennung noch vorhandener Zähne
   - → Beurteilung 8er (verlagert, (teil-)retiniert, impaktiert)
   - → Nennung sonstiger verlagerter Zähne/Zahnanlagen
     - – im juvenilen Gebiss Anlage aller bleibender Zähne prüfen
6) *Benennung Restaurationen*
   - → CAVE: OPG überwiegend ungeeignet zur Kariesdiagnostik
   - → CAVE: FZB schlecht beurteilbar durch Überlagerung der Wirbelsäule
   - → s.o. analog zum Zahnfilm, ohne detaillierte Angaben (ohne Füllungsflächen/Beurteilung Suffizienz)
7) *Beschreibung Knochen*
   - → Knochen OK/UK – alle von der Normanatomie abweichenden Aufhellungen/Verschattungen nach 1./2./3./4./5. (OSM, Zysten, Osteomyelitis, Frakturlinien, MRONJ u.s.w.)
   - → PA-Situation grob einschätzen
     - – Knochenabbau - generalisiert/lokalisiert/horizontal/vertikal
     - – Angabe in % OK und UK getrennt

*Beispiel einer OPG Auswertung:*

Auswertung OPG P1:
KG bds. o.p.B., NNH rechts erscheint im Seitenvergleich scharf begrenzt knochendicht verschattet ca. 1x2 cm VD: Mukozele, li NNH o.p.B.;
generalisierter horizontaler Knochenabbau OK ca. 25% UK ca. 20%;
adultes teilbezahntes sanierungsbedürftiges Gebiss;
fehlende Zähne 18,16,14,27,28,38;
48 teilretiniert und mesial verlagert;
schmelzdichte Verschattungen
i.S. Füllungen 17, 24, 37, 36, 35, 47;
metalldichte Verschattung
i.S. Implantat 26i
i.S. Kronen 12-23,24,26i,32-43, verblockte Kronen 45+46
i.S. WF 13,11, WF 25,
i.S. Wurzelstift 13,11;
25: scharf begrenzte perapikale ca. 1x1 cm große, rundliche homogen weichgewebsdichte Aufhellung VD: P.a.c.